



Grüezi

Die Jugendkantorei des Wurzener Domes, zu deren Gründungsmitgliedern unsere Pfarrerin Antje Martin gehört, gibt am Auffahrtswochenende ein Konzert und begleitet den Gottesdienst am Sonntag musikalisch. Wir freuen uns auf Sie! Kirchenpfleger Samuel Müller gibt Ihnen in unserer Rubrik «Aus der Kirchenpflege» einen Einblick in sein Ressort Liegenschaften.

Die 3. Klass-Uni-Kinder, die Religionspädagoginnen Marianne Richter und Marlis Casutt sowie Pfarrerin Eva Caspers laden Sie herzlich zum Sundate-Familiengottesdienst mit Abendmahl ein.

Wie spendet die Kirchgemeinde Bülach? Ein Blick hinter die Kulissen gewährt Pfarrer Sebastian Zebe für das Team Welt.

Wie abwechslungsreich der kirchliche Unterricht in der JuKi-Phase (5. bis 7. Klasse) ist, erfahren Sie im Artikel von Sozialdiakonin Anna Carstensen.

Karin Fahrni

Ein ostdeutscher Jugendchor zu Gast

Antje Martin, Pfarrerin | Sachsen, das ist weit weg. In diesem ostdeutschen Bundesland liegt zwischen Leipzig und Dresden die Stadt Wurzen. Eine Kleinstadt, 700 km von Bülach entfernt. Bekannt ist Wurzen u.a. für seinen Dom St. Marien – über 900 Jahre alt.

Die Jugendkantorei des Wurzener Domes wurde vor 40 Jahren, also noch während der DDR-Zeit, gegründet. Sie ist ein überregionaler, christlicher Jugendchor, der sich einmal im Monat unter der Leitung der Kantorin Kaoru Oyamada zu einem Proben- und Konzertwochenende zusammenfindet. Aktuell gehören 20–25 regelmässige Sängerinnen und Sänger dazu. Das Repertoire umfasst anspruchsvolle, überwiegend geistliche a-capella-Chormusik aus verschiedenen Epochen, unter anderem Renaissance, Barock, Romantik und gemässigte Moderne. Jedes Jahr findet über das Auffahrtsswochenende eine Chorfahrt zur Eröffnung der Konzertsaison statt. 2026 führt sie in den

Süden und macht Station in Bülach. Ich freue mich sehr darüber, denn 1986 gehörte ich selbst zu den Gründungsmitgliedern der Jugendkantorei. Niemals hätte ich mir vorstellen können, dass sie nach 40 Jahren in der Schweiz singen und ich sie dort als Pfarrerin begrüssen würde. Wunderbar, dass Mitglieder der Neuen Kantorei Bülach die jungen Leute versorgen und privat beherbergen.

Das Motto des Konzerts am 16. Mai lautet «Peace I leave with you» – «Frieden hinterlasse ich euch». Dieser Titel ist bewusst gewählt: «Über 80 Jahre sind seit dem Ende des zweiten Weltkrieges vergangen. Seitdem gab es aber immer wieder Kriege, Leid und Trauer.

Menschen sterben und hinterlassen ihre Geliebten. Mütter trauern um ihre Kinder. Heimaten werden zerstört. Der Wunsch nach Frieden ist allgegenwärtig», erklärt der Chor selbst. Es werden Stücke zu hören sein, die den Krieg, das Leid und die Trauer beschreiben. Aber es erklingen auch Stücke über den Wunsch nach Frieden, die loben und Freude ausdrücken.

Freuen Sie sich auf das **Konzert am Samstag, 16. Mai, um 19.30 Uhr in der Kirche** oder kommen Sie in den **Gottesdienst am Sonntag, 17. Mai, um 10 Uhr in der Kirche**, den die Jugendkantorei musikalisch gestalten wird. Oder beides?

Weitere Informationen zur Wurzener Jugendkantorei: www.jk-w.de

Sundate



Was wir nicht alles gern hätten! Nötiges und Unnötiges. Und manchmal auch Dinge, die wir nur deshalb möchten, weil andere sie haben.

So passiert es jedenfalls den Schafen und Ziegen in der Geschichte, die wir im Sundate erzählen. Und Frieden gibt es so natürlich nicht. Was brauchen wir denn wirklich?

Vielleicht kann uns das Teilen von Brot und Traubensaft beim Abendmahl an bunt gedeckten Tischen eine Idee dafür geben.

Die Kinder vom 3. Klass-Unti, die Religionspädagoginnen Marianne Richter und Marlise Casutt sowie Pfarrerin Eva Caspers laden herzlich zu diesem Sundate ein. Wir beginnen um 10 Uhr. Bei guter Witte-

rung besteht nach dem Gottesdienst die Möglichkeit, auf den Kirchturm zu steigen.

Eva Caspers, Pfarrerin

Sundate-Familiengottesdienst mit 3. Klass-Unti-Kindern, Abendmahl und Turmbesteigung
Sonntag, 12. April
10 Uhr in der Kirche

Spenden

Drei Töpfe für den guten Zweck

Es ist ein vertrautes Bild: Am Ende des Gottesdienstes werfen die Gottesdienstbesucher ihre Kollekte in die Behälter an der Kirchentür. Doch was viele nicht wissen: Wir gehen weit über diese wöchentliche Geste hinaus. Hinter den Kulissen arbeitet ein durchdachtes System aus drei Spendentöpfen, das Tradition mit moderner Verantwortung verbindet.

1. Topf: Die Sonntagskollekte

Die Kollekte ist der bekannteste der drei Töpfe und der mit der längsten Tradition. Schon im Alten Testament wurden Lebensmittelspenden für Arme zurückgelassen und der «Zehnte», also zehn Prozent

des eigenen Einkommens, diente der Unterstützung sozial Bedürftiger. Heute ist die Kollekte fester Bestandteil jedes Gottesdienstes. Doch wer entscheidet, wohin das Geld fliesst? In Bülach ist es das «Team Welt», ein Gremium aus engagierten Gemeindemitgliedern, das einen Jahresplan erstellt. Unterstützt werden Projekte, Vereine oder Hilfsorganisationen.

«Die Kollekte verbindet die Gemeinde mit lokalen, regionalen und internationalen Anliegen.»

2. Topf: Das Spendgut

Das Spendgut ist eine Besonderheit Bülachs. Es wird aus den Kollekten von Abdankungen und Hochzeiten gespeist. 2025 waren es 66000 Franken, die überwiegend an gemeinnützige und soziale Vereine im Zürcher Unterland oder in anderen Kantonen der Schweiz verteilt wurden. Ein weiterer grosser Teil aus diesem Topf finanziert direkte Hilfen für Menschen, die sich in Not an die Sozialdiakonie wenden. Ein kleinerer Teil unterstützt unmittelbare Partnerprojekte der Kirchgemeinde, wie das evangelische Hilfswerk «Servizio Cristiano Riesi» auf Sizilien oder das Kinderhaus «Heartlands» in Kapstadt.

3. Topf: Die Vergabungen

Dieser Topf speist sich aus der Kirchensteuer. Vier Prozent der Steuereinnahmen (etwa 130 000 Franken) verteilt die Kirchgemeinde jährlich nach einem klaren Schlüssel: Ein Drittel geht an das Hilfswerk der evangelischen Kirchen in der Schweiz (HEKS) und an das zweite reformierte Hilfswerk «Mission 21». Diese unterstützen Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit und helfen bei Katastrophen. Ein weiterer Teil der Vergabungen ermöglicht Hilfen in akuten Notfällen in der Schweiz, zum Beispiel beim Bergsturz in Blatten oder beim Hochwasser im Wallis.

Was unseren Verteilungsansatz auszeichnet, ist die Mischung aus Tradition und Flexibilität. Die Kollekte verbindet die Gemeinde mit lokalen, regionalen und internationalen Anliegen, das Spendgut ermöglicht schnelle Hilfe vor Ort und in der Region und die Vergabungen sichern langfristige Partnerschaften. «Wir wollen eine gute Balance», sagt ein Mitglied des Teams Welt, «zwischen Nah und Fern, zwischen bekannten und neuen Projekten.» So wird aus dem vertrauten Klingeln im Kollektenkasten weit mehr: ein Netzwerk der Solidarität, das weit über den Kirchturm hinausreicht.

*Für das Team Welt
Sebastian Zebe, Pfarrer*



Kirchlicher Unterricht



JuKi – wo Jugend und Kirche zusammenkommen

JuKi steht für JugendKirche und gemeint ist die Phase von der 5. bis zur 7. Klasse, also nach dem Unti und vor der Konfirmationszeit.

In der 5. Klasse nehmen die Kinder an zwei Ausflügen teil, die sich beide mit dem Thema «Reformation» befassen. Beim Ersten fahren wir nach Zürich zum Grossmünster, dem Ausgangspunkt der Zürcher Reformation. Die Jugendlichen lernen etwas über Zwingli, sehen, wo er gewirkt hat und erfahren, wie wir überhaupt «reformiert» wurden. Beim Zweiten beschäftigen wir uns auf einem Rundgang mit der Reformation in Bülach. Wir hören unter anderem von dem ersten reformierten Pfarrer Hans Haller, der Bedeutung der Frauen in der Kirche, dem Unterschied zwischen der katholischen und der reformierten Kirche und kochen zum Abschluss gemeinsam einen Haferbrei wie zu Reformationszeiten.

In der 6. und 7. Klasse dürfen sich die Jugendlichen ihr Programm frei zusammenstellen. Es hat für alle etwas dabei: von kreativen Angeboten wie Origami oder dem Basteln eines Adventskranzes über einen informativen Themenabend bis zum

Ausflug zur Flughafenkirche. Sehr beliebt ist die Chilenacht mit Übernachtung in der Kirche. Wer gerne knobelt, ist beim «Eggscap»-Spiel zum Thema Ostern richtig. Spirituelle Anlässe wie die «Nacht der Lichter» im Münster Schaffhausen laden zum Innehalten ein. In den monatlich stattfindenden Mädchen- und Jungs-Treffs dürfen die Jugendlichen eigene Ideen einbringen und umsetzen. Für alle Anlässe gibt es Punkte. Am Ende des Schuljahres ist eine Mindestanzahl erforderlich.

Das Angebot wird von vielen Angestellten der Kirchgemeinde mitgestaltet: Sozialdiakonie, Pfarrschaft und Religionspädagogik, aber auch der Sigristendienst oder die Kirchenmusikerinnen. Unser Ziel als Kirchgemeinde ist es, den Jugendlichen die Vielfalt aufzuzeigen, in der der christliche Glaube gelebt und gestaltet werden kann. Es muss nicht immer der Gottesdienst in der Kirche sein, mit dem wir unserem Glauben Ausdruck verleihen. Auch andere Formen haben Platz und dürfen im JuKi entdeckt werden.

Anna Carstensen, Sozialdiakonin

Aus der Kirchenpflege

Vom Abschluss zum Aufbruch

Mit dem Ende der Legislaturperiode 2022–2026 geht für die Kirchenpflege eine engagierte und ereignisreiche Zeit zu Ende. In den vergangenen vier Jahren durften wir gemeinsam Verantwortung für unsere Kirchgemeinde übernehmen, Projekte anstossen und Entwicklungen begleiten. Vieles geschieht dabei oft im Hintergrund, doch stets mit dem Ziel, gute Rahmenbedingungen für das kirchliche Leben in unserer Gemeinde zu schaffen.

Mit der neuen Legislaturperiode beginnt ein weiteres Kapitel. Auch wenn einzelne Mitglieder neu gewählt wurden, bleibt die Arbeit der Kirchenpflege eine kontinuierliche Aufgabe. Viele Themen und Projekte begleiten uns über mehrere Jahre hinweg und werden deshalb auch in der kommenden Amtszeit weitergeführt.

Ein gutes Beispiel dafür ist die Arbeit der Liegenschaftskommission. Kaum ist der Bau der Tiefgarage abgeschlossen, stehen bereits neue Projekte an, die von

der Kirchgemeinde bewilligt wurden. Unsere Gebäude sind wichtige Orte der Begegnung, des Glaubens und der Gemeinschaft. Sie zu erhalten und sorgfältig weiterzuentwickeln bleibt deshalb eine zentrale Aufgabe.

Eine besondere Herausforderung wird die geplante Sanierung des Sigristenhauses sein. Dieses Projekt wird uns voraussichtlich über die Legislatur hinaus begleiten. Gleichzeitig bietet es die Chance, unsere Infrastruktur langfristig zu sichern und an zukünftige Bedürfnisse anzupassen.

Im Namen der Mitglieder der Kirchenpflege, die für die neue Legislaturperiode wiedergewählt wurden, bedanken wir uns herzlich für das Vertrauen der Gemeinde. Dieses Vertrauen bedeutet uns viel und ist zugleich Ansporn, uns weiterhin mit Engagement für unsere Kirchgemeinde einzusetzen.

Wir freuen uns darauf, den Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen.

*Samuel Müller, Kirchenpfleger
Ressort Liegenschaften*



Eröffnung der Tiefgarage mit Stadträtin Andrea Spycher, Oskar Meier (CEO/Inhaber Oskar Meier AG), Stadtpräsident Mark Eberli und Kirchenpflegepräsidentin Regula Hoch. (v.links)

**Livestreaming der Sonntags-
gottesdienste in der Kirche
via www.refbuelach.ch**

Gottesdienste

Sonntag, 12. April

10 Uhr Bülach Kirche
Sundate, Familiengottesdienst
mit 3. Klass-Unti-Kindern
Abendmahl und Turmbesteigung
Pfarrerin Eva Caspers
Musik: Susanne Rathgeb, Orgel

Sonntag, 19. April

10 Uhr Bülach Kirche
Gottesdienst mit Chilekafi
Pfarrerin Rahel Graf
Musik: Urs Wittwer, Orgel

Musik

Samstag, 11. April

18 Uhr Bülach Kirche
Turmbläser: Eine halbe Stunde
Musik vom Posaunenchor
Bülach aus luftiger Höhe.
Bei unsicherem Wetter unter
den Rathausbögen.

Sonntag, 12. April

17 Uhr Bülach Kirche
Bülacher Abendmusik
**Feurige Musik aus Brasilien,
Argentinien und Spanien**
Trio «Jo-Ed-Jo»:
João Bastos, Flöte
Edmauro de Oliveira, Gitarre
Jojo Kunz, Kontrabass

Meditation am Freitag

Freitag, 10. April

12.15 Uhr Bülach Kirche
Wege nach innen

Frauenlesegruppe

Donnerstag, 23. April

9 Uhr Bülach Sigristenhaus
Interessierte sind herzlich
willkommen

Vorschau

Dienstag, 19. Mai

**19 Uhr Bülach
Kirchgemeindehaus**
Kirchgemeindeversammlung

Heiliger BimBam

Samstag, 11./18. April

**9 bis 12 Uhr Bülach
Sigristenhaus**
Ein gastlicher Treffpunkt

Kooperationen

Montag, 13. April

17.30 bis 18.45 Uhr
Kids 8–11 Jahre
19 bis 20.30 Uhr
Youth 12–20 Jahre
Bülach Kirchgemeindehaus
roundabout
Streetdance für Mädchen und
junge Frauen

Dienstag, 21. April

16 Uhr Sigristenhaus
VivaKafi (Trauercafé)
Raum für Austausch,
Erinnerungen, Fragen und
stille Momente

Mittwoch, 15./22. April

**16 Uhr Bülach
Kirchgemeindehaus**
Bewegung und Gymnastik
66plus – Schnupperbesuch
jederzeit möglich
Fr. 10.– pro Lektion

Donnerstag, 16. April

**16 bis 18 Uhr Bülach
Kirchgemeindehaus**
Computeria Regio Bülach –
Treffpunkt und Anlaufstelle für
Benutzerfragen zum Thema
«Computer»
**andere Standorte/Daten unter:
computeria-regio-buelach.ch**

Freitag, 10./17. April

9 Uhr Heilsarmee
Café Balance – Seniorenrhythmik
mit anschliessender Kaffeerunde
Schnupperbesuch jederzeit
möglich
Fr. 12.– pro Lektion

Herausgepickt



Turmbläser

Eine halbe Stunde Musik vom Posaunenchor
Bülach aus luftiger Höhe.

Samstag, 11. April
18 Uhr Bülach Kirche



Feurige Musik aus Brasilien, Argentinien und Spanien

Ausführende:

Trio «Jo-Ed-Jo»:
Jojo Kunz, Kontrabass
Edmauro de Oliveira, Gitarre
João Bastos, Flöte

Eintritt frei, Kollekte
Für Ihren grosszügigen
Beitrag zur Deckung
der Kosten danken
wir herzlich.

Sonntag, 12. April, 17 Uhr, Bülach Kirche

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»
Erscheint vierzehntäglich
Herausgeberin:
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bülach
Redaktion:
Karin Fahrni
redaktion@refkirchbuelach.ch
Gestaltung: kolbgrafik.ch
Druck: schellenbergdruck.ch
Sekretariat Kirchgemeinde:
Telefon 043 411 41 41
Raumreservationen:
Kirchgemeindehaus
Telefon 043 411 41 44
Kirche Telefon 043 411 41 55

 [www.facebook.com/
refkirchbuelach](https://www.facebook.com/refkirchbuelach)


myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-24-625131